

COMMITMENT OF TRADERS (COT)

# US-Aktienmarkt: Hausse wird sich fortsetzen

Gastbeitrag von Alexander Hirsekorn ([www.wellenreiter-invest.de](http://www.wellenreiter-invest.de))



Quelle: Börsenzeitung vom 6.3.2007

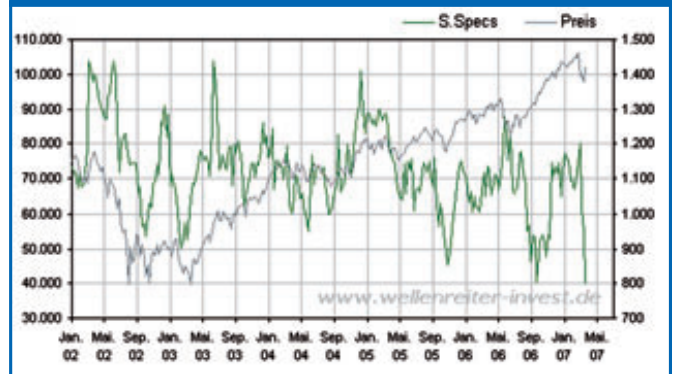
Am 06.03.2007 wurde dieser Cartoon in der Börsenzeitung veröffentlicht. Der Glaube an eine Korrekturbewegung wie in den Vorjahren war gewichen, der „Profi“ fühlte einen Crash und war dementsprechend verzweifelt. Am 05.03.2007 hatten sich jedoch bereits die Preistiefs im US-Aktienmarkt gebildet, die Preisschwäche wurde begleitet von zwei Handelstagen mit einem Abwärtsvolumen von über 90% (27.02.: 99%, 05.03.: 91%) und wurde am 06.03. durch einen Handelstag mit einem Aufwärtsvolumen von über 90% beendet. Eine preisliche Abwärtsbewegung kann dann als beendet angesehen werden, wenn nach „Paniktagen“ (Abwärtsvolumen von 90% und mehr) ein Handelstag mit einem umgekehrten Volumensmuster (Aufwärtsvolumen größer 90%) beobachtet werden kann. Dies war am 06.03.2007 mit einem Aufwärtsvolumen von 93,8% der Fall, ein weiterer Handelstag folgte am 21.03.2007 mit einem Aufwärtsvolumen von 91,1% und bestätigte damit die preisliche Bodenbildung.

### Positiv zu wertende Divergenzen

Beim temporären Rücktest der Preistiefs (Ausbildung eines „W-Bodens“) konnten zahlreiche bullische Divergenzen beobachtet werden. Während die Standardwerte auf der Unterseite einen Fehlausbruch und damit im Intradayhandel frische Preistiefs erzielten,

zeigten die spekulativeren Indizes – Technologiewerte im Nasdaq 100 und Nebenwerte im Russell 2000 – mit einem preislichen Doppeltief relative Stärke. Die zweiten Preistiefs wurden zudem durch bullische Divergenzen der Advance/Decline-Linie sowie im Upside/Downside-Volumen begleitet, die einen zweiten, höheren Tiefpunkt ausgebildet hatten. Im Gegensatz zum Vorjahr (Mai-Juli 2006) lief die Korrekturbewegung im Zeitraffer ab, erzielte dabei aber in einigen Sentimentindikatoren neue Extrema, die das Niveau der Preistiefs der Vorjahre deutlich übertroffen hatten. Neben neuen historischen Rekordwerten des Put/Call-Ratios an der CBOE ist zudem ein extremer Pessimismus bei den Kleinanlegern feststellbar gewesen. Neben extrem hohen Leerverkäufen fragten

ABB. 2: S&P 500 UND PESSIMISMUS DER KLEINANLEGER



diese sehr stark Puts nach und antizipierten eine größere preisliche Schwächephase. Am Terminmarkt haben die Commercials auf diese temporäre Preisschwäche sehr deutlich reagiert.

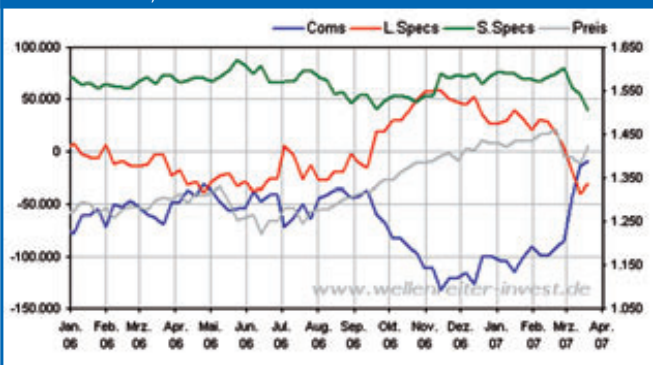
Im CoT-Report vom 20.03.2007 ist eines deutlich erkennbar: Die Commercials haben ihre hohe Netto-Short-Positionierung der vergangenen Monate beim S&P 500 beinahe komplett abgebaut und sind mit 8.509 Kontrakten auf der Shortseite beinahe neutral positioniert. Ihre momentane Netto-Short-Positionierung ist die niedrigste seit dem Preistief Ende Oktober 2005.

Zudem zeigt das Verhalten der Kleinspekulanten eine Kapitulationsbewegung an, denn sie besitzen die niedrigste Netto-Long-Positionierung seit Beginn des aktuellen Bullenmarktes im Oktober 2002. Es wird damit zusätzlich angezeigt, dass sich ein wichtiges Preistief im S&P 500 im März 2007 gebildet hat.

### Technologie ist sexy

Im Technologieindex Nasdaq 100 besitzen die Commercials mit einer Netto-Long-Positionierung von 25.400 Kontrakten zwar keine neue historische Extrempositionierung, das Niveau ist aber

ABB. 1: S&P 500 UND NETTOPOSITIONIERUNGEN DER COMMERCIALS, LARGE UND SMALL SPECULATORS



bereits als signifikant groß anzusehen. Dies deutet auf eine in den Augen der Commercials deutliche Unterbewertung der Technologieaktien hin. Eine neue historische Extrempositionierung der Commercials liegt mit einer Netto-Long-Positionierung von 35.426 Kontrakten hingegen im Russell 2000 vor. Da die Nebenwerte die Favoriten der laufenden Haussephase in dieser Dekade sind, zeigt das Verhalten der Commercials an, dass die Nebenwertehausse intakt ist und weiterhin deutliches Aufwärtspotenzial in diesem Sektor vorhanden ist.

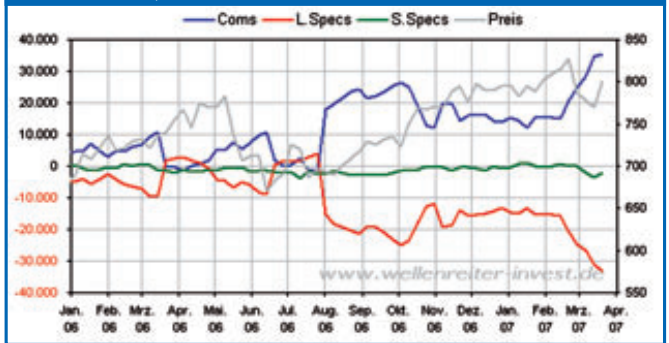
**Fazit**

Gemäß den Marktinterna und dem Verhalten der Commercials hat der US-Aktienmarkt im März 2007 die Jahrestiefs gebildet. Sollte die jüngste preisliche Schwächephase eine erste Warnung an die Bullen gewesen sein, dann ist in den kommenden zwei bis

ABB. 3: NASDAQ 100 INDEX UND NETTOPOSITIONIERUNGEN DER COMMERCIALS, LARGE UND SMALL SPECULATORS



ABB. 4: RUSSELL 2000 INDEX UND NETTOPOSITIONIERUNGEN DER COMMERCIALS, LARGE UND SMALL SPECULATORS



drei Monaten verstärkt darauf zu achten, ob sich negative Divergenzen aus dem Markt herausbilden und ob sich auch über den Faktor Zeit eine Toppbildung ergibt. Indizien für ein bearishes Szenario liegen jedoch bisweilen nicht vor, so dass die Zeichen auf eine Fortsetzung der Hausse stehen, die neue Bewegungshochs in den kommenden Wochen erwarten lässt.

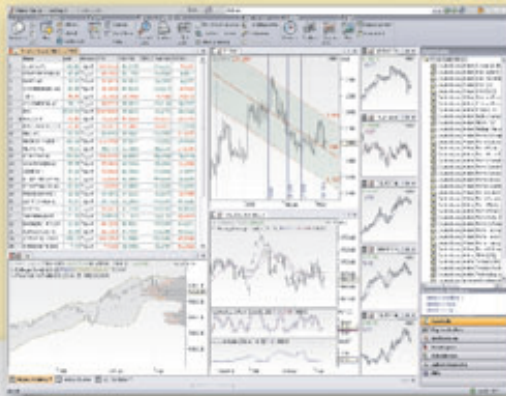
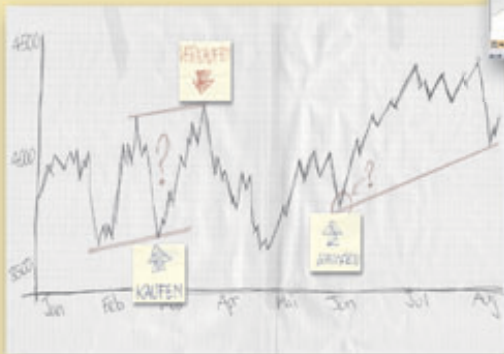
**HINWEIS: In dieser Rubrik kommt ein Gastautor zu Wort. Die vorgestellte Analyse stimmt nicht zwingend mit der Einschätzung der Smart Investor-Redaktion überein!**

Die neuesten CoT-Daten können wöchentlich ab Samstag Mittag kostenlos auf [www.wellenreiter-invest.de/cot.html](http://www.wellenreiter-invest.de/cot.html) abgerufen werden.

Der Einführungsartikel zur CoT-Rubrik findet sich in Smart Investor 12/2004 bzw. unter [www.smartinvestor.de](http://www.smartinvestor.de) (Rubrik „Hintergrund“: Beitrag „Den Insidern über die Schulter geschaut“ vom 28.12.2004)

Anzeige

Signale missverstanden?



besser charten mit ...

**tradesignal**

überlegen handeln

- Aufbauend auf den genialen Tradesignal Chartsystem
- NEU! Dem Markt immer einen Schritt voraus durch Real-Push-Kurse
- Backtesten und optimieren Sie Ihre Handelssysteme auf bis zu 3 Jahren Intradaykursen und 10 Jahren auf Tagesbasis
- Beliebige Indikatoren in Ihren Kurslisten: Drag, Drop, Fertig!
- Märkte automatisch nach jeder Bedingung scannen und filtern
- Profitieren Sie vom automatischen Orderrouting

[www.tradesignal.com](http://www.tradesignal.com) Alles für € 49,- pro Monat zzgl. Börsengebühren